

**Ausschreibung der Stelle einer/eines
Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT mit dem Schwerpunkt
PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALISIERUNG UND BERATUNG**

Am Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung der Fakultät für Bildungswissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS

FÜR

**ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT mit dem Schwerpunkt
PÄDAGOGISCHE PROFESSIONALISIERUNG UND BERATUNG**

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Vertretung des Fachs Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogische Professionalisierung und Beratung in Forschung und Lehre.

Die Arbeitsschwerpunkte der Professur fokussieren auf die Erforschung von pädagogischen Professionalisierungsprozessen und von Beratung als fachspezifischer Handlungsform. Dies erfolgt mit Bezug auf diverse Formate und Anwendungsbereiche in einer Vielfalt lebenslaufbezogener pädagogischer Handlungsfelder.

Die Aufgaben in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen:

- Theorien der Pädagogischen Professionalität und Theorien der Beratung
- Analyse des Theorie-Praxis-Verhältnisses unter Berücksichtigung einer reflexiven Erziehungswissenschaft
- Professionsspezifische Ethik und kritische sozialtheoretische oder sozialphilosophische Fundierung von Beratung
- Professionalisierungsgeschichte in der Erziehungswissenschaft
- Professionalisierung der pädagogischen Beratung und künftige Perspektiven auf Professionalisierung

In der Lehre beteiligt sich die Professur am Lehrangebot des Faches auf allen drei Stufen des Bologna Systems (BA, MA, PhD), jedenfalls aber lehrt sie im Curriculumsbereich „Kommunikations- und Handlungskompetenzen“ des Bachelorstudiums sowie im Bereich „Professionalisierung und Handlungskompetenzen“ des Masterstudiums Erziehungs- und Bildungswissenschaften.

Konzepte forschenden Lernens spielen eine zentrale Rolle im Lehrverständnis der Fakultät.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung mit Doktorat vorrangig im Fach Erziehungswissenschaft;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) vorrangig im Fach Erziehungswissenschaft oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Publikationen in renommierten Verlagen und – nach Möglichkeit – in referierten Fachzeitschriften;
- d) Kompetenz in empirischer Forschung und Erfahrung mit Drittmittelprojekten;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres Arbeiten;
- g) didaktische Fähigkeiten;
- h) Erfahrungen mit facheinschlägiger außerhochschulischer Praxis erwünscht;
- i) Qualifikation zur Führungskraft.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist erwünscht.

Zustelladresse: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck: Fakultäten Servicestelle (FSS), Standort Innrain 52 f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at).

Bewerbungen müssen bis spätestens

27. April 2017

in der FSS eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten sowie die fünf wichtigsten Arbeiten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck fordert ausdrücklich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Bewerbung auf, die bislang noch nicht auf eine Professur berufen wurden. Das Entgelt orientiert sich an der Verwendungsgruppe A1 (Professur) des Kollektivvertrags, d. h. bei vollem Beschäftigungsausmaß ist ein Mindestentgelt von € 4891,10/Monat (14 Mal) vorgesehen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:
http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/inrain52f/berufungen_habilitationen/berufungen_index_2010.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r